

Protokoll

AK Jugendarbeit

Treffen am Montag, den 23.11.2009 um 10.00 Uhr
im Jugendzentrum H.O.L.Z., Muskauer Strasse 23a, in 02906 Niesky

entschuldigt: Rolf Adam, Anette-Luise Birkner, Annelie Diesner, Thomas Dietrich, Matthias Klemm, Silke Krahl, Thomas Kucharek, Ernst Opitz

TOP 0: Begrüßung durch die 2. Sprecherin und Protokollkontrolle

- keine Anmerkungen zum letzten Protokoll

TOP 1: Planung für den JHA vom 09.12.09

- Tagesordnung für den JHA am 9.11, ist noch nicht bekannt
- Wenn durch Amt keine Aussagen kommen, wer übernimmt ab 01.01.2010 die Aufgaben
- Laut Artikel der SZ werden Mittel der Jugendarbeit drastisch gekürzt
- Vorschläge: Erarbeitung von Fachstandards sowie ein Statement für die präventive Kinder- und Jugendarbeit, Einbezug der Medien, Auflistung der vielfältigen Angebote
- Präsentation von Zahlen und Fakten wird eher für ungünstig gehalten
- Studien zur Wirksamkeit von präventiver Arbeit anfügen, wenn vorhanden
- AGT sollte mit einbezogen werden, Sprecher des AK Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit leiten Statement an Sprecher der AGT weiter
- **Positionierung für Präventionsarbeit:**
 - durch regelmäßige Angebote Verlässlichkeit aufbauen
 - konsequente/kontinuierliche Beziehungsarbeit muss gewährleistet sein
 - hauptamtliches Personal bindet Ehrenamt → wirtschaftlicher Aspekt
 - nicht nur auf Bedarfe reagieren, sondern als Angebot zur Verfügung stehen, so entwickelt sich gute Zusammenarbeit mit den Regeleinrichtungen
 - Angebote in allen Bereichen der §§ 11-16 SGB VIII vorhanden
 - Ausgrenzung und Stigmatisierung vorbeugen → nicht alles aus defizitärer Sichtweise betrachten
 - Gelder die man an präventiver Arbeit spart, werden später in andere Bereiche investiert, die kostenintensiver sind
 - Durch flächendeckende Angebote wird die Attraktivität der ländlichen Region enorm gesteigert
 - Vernetzung spielt in präventiver Arbeit große Rolle, Bereiche die bereits vorhanden sind, profitieren von anderen Bereichen
 - Außerschulische Angebote ohne kommerziellen Gedanken
 - Studie zum Kurs "Starke Eltern - Starke Kinder" (wird gemailt)
 - „Bunter Strauß“ der Angebote beifügen
- Zuarbeit ausformuliert an die Medien weiterleiten

TOP 2: Termine 2010

- Termine JHA für 2010: 03.02., 25.03., 26.05., 08.09., 18.11.
- 3 Wochen vor dem JHA trifft sich die AGT laut Festlegung
- Termine AK Jugendarbeit: 22.02., 26.04., 16.08., 18.10.2010 immer 10.00 Uhr im JUZ H.O.L.Z in Niesky

TOP 3: Auswertung der Trägergespräche

- positiv, dass Vertreter des Kreistages als Entscheidungsträger anwesend waren → sollte so beibehalten werden
- eigene Belange/Themen konnten eingebracht werden
- gute Atmosphäre
- im Vorfeld waren Erwartungen unklar
- Ablauf bei allen Trägern identisch – Inhalte der Arbeit sowie Finanzierung
- Es blieb jedem Träger selbst überlassen, ob Mitarbeiter der einzelnen Bereiche teilnehmen
- einige Träger müssen nach Zuarbeiten an das Landratsamt tätigen
- Beschlussfassung für Fachkraftförderung erst nach offizieller Bestätigung des Haushaltes durch den Kreistag, vorher finden keine Zahlungen an die Träger statt, Träger sollen jedoch bis Jahresende eine Info bekommen
- für 2011 kann das Amt noch keine Aussagen treffen

TOP 4: Auswertung des KIB „Jugendhilfeforum“ vom 15.09.09

- KIB Forum vom 15.09. war bereits in letzter Sitzung Jugendarbeit und AGT Thema
- es sollten nähere Informationen zum Ablauf der jeweiligen Veranstaltung im Vorfeld gemacht werden, um sich gezielt vorbereiten zu können
- auf Homepage von KIB sollen die Ergebnisse aus den sieben Regional-konferenzen veröffentlicht werden → empfehlenswert sich diese vor dem nächsten Termin 3.12.2009 durchzuarbeiten
- Regionalkonferenzen sind sehr unterschiedlich verlaufen: in Görlitz und Niesky wurden Trends dargestellt, Vertreter verschiedener Bereiche vor Ort; in WSW wurde mit JHAg-en anhand der neuen Planungsraumkonzepte diskutiert etc.

TOP 5: Diskussion zum Bedarf von Unterarbeitskreisen

- es gibt keinen konkreten Bedarf an weiteren Unterarbeitskreisen
- Träger, die ähnliche Aufgaben haben, sind bereits in verschiedene AK´s /AG´s eingebunden
- Wunsch nach einer Auflistung bestehender AK´s und AG´s im Landkreis Görlitz wurde geäußert
- In Löbau/Zittau trifft man sich nach Bedarf, keine feststehenden Termine
- Vorschlag: 1xjährlich für überregionales Treffen öffnen
- AK JHAg – Diskussion nötig, wie oft sich AK treffen sollte, evt. nur bei Bedarf → 07.12.09 Diskussion

TOP 6: Informationen aus dem Jugendamt

- siehe TOP 3

TOP 7: Sonstiges

- Rolf Adam wird wegen Krankheit längere Zeit ausfallen – Vertretung über Sebastian Kubasch ab 01.12.2020
Kontakt über sebastian.kubasch@jugendring-oberlausitz.de
- Am 11.03. (Prävention) und 12.03.09 (H.Z.E) findet in Görlitz eine Weiterbildung mit Herrn Prof. Kunkel zum SGB VIII statt

Protokollant: Gritt Hubatsch / JHAg Niesky